

Dark Harlequin

Welcome to my crazy circus! This will be a night to remember!



Böser, starker Harlekin, umgesetzt mit viel Geschick, Kreativität und Engagement. Zirkus-Feeling, Musik, Magie, Tanz, Bewegung, Staunen, Lachen, Begeisterung - all dies wollten wir mit unserem diesjährigen Sujet zum Ausdruck bringen.

Nun, nachdem die Fasnacht 2014 wieder viel zu schnell vorbeigegangen ist, blicken wir auf eine wunderbare und einmalige Fasnachtszeit zurück, die uns Schenkasticos für fast eine Woche in der kleinen Zirkuswelt gefangen gehalten hat.

Das Dark-Harlequin-Karussell hat sich während 6 Tagen gedreht und „Klein & Gross“ total entzückt. Fasnachtsbegeisterte Eltern haben uns ihre kleinen Knirpse anvertraut. Wir durften die Freude und Glückseligkeit der Kinder hautnah spüren und miterleben. Wow, war das schön, für Jung und Alt gleichermassen!

Und dann an den Abenden, bei völliger Dunkelheit, ist der „Zirkusvirus“ definitiv „rüber gesprungen“! Fast wie in einer richtigen Manege, mit farbigen Lichterketten und viel Publikum. Zu den Disco-Klängen von DJ-BoBo`s „my

crazy circus“ wurde getanzt, gehüpft, gesprungen und gesungen. Leute, die sich noch nie begegnet sind, reichten sich spontan/unkompliziert die Hände und tanzten gemeinsam durch die Nacht, genossen unbeschwerte Momente des Glücks.

Das Karussell drehte unbeirrt und ohne Störung seine Runden, mal ohne Kinder, dann wieder voll besetzt mit glückseligen kleinen „Harlekins“, umhüllt von lauter Zirkusmusik, Rauchschwaden, Kaffeegeruch und unzähligen Fasnächtlern. Erst zu später Stunde, wenn der Wagenbauchef Franz Huber den ominösen Stecker zog, kehrte für kurze Zeit wieder einmal Ruhe in die glitzernde Zirkuswelt ein.

Auch ein Highlight war der „Hau den Lukas“; stundenlang wurde auf den Lukas „draufgehauen“ und manch einer hatte wohl am folgenden Tag einen „Muskelkarter“ der besonderen Art!



Zurück bleiben unvergessliche, fasnächtliche Erinnerungen, die wir nicht missen möchten. Zu schön war die Zeit, die wir miteinander verbringen durften, sei es am Karussell-Wagen, bei einem wärmenden Kaffee-Schnaps, beim Essen in den überfüllten Restaurants oder beim „Abtanzen“ in einmaliger Atmosphäre.

Höhepunkte gab es an der Fasnacht 2014 in Hülle und Fülle. WIRKLICH! Angefangen bei der Wagentaufe am Samstag vor Fasnachtsbeginn. Speziell danken möchten wir unserem Wagentötti Stephan Beck mit Ehefrau Sabine (unsere FREUD) und den Kindern Anna und Jonas. Die Art und Weise, wie die ganze Familie dieses „ehrenvolle Amt“ ausgeübt hat, ist beispiellos! Danke vöu mol för alles! Dann die Umzüge in Luzern (Do+Mo) und Emmen (So), das Monsterkonzert in Sursee (Sa) sowie als Abschluss der Umzug der Heinizunft in Sursee am Dienstag mit dem „Böögverbrönne“. Wir bedanken uns bei unseren Sponsoren und allen, welche uns jedes

Jahr von Neuem unterstützen. Ebenso bei unserem Künstler Edi Melliger, der die teuflisch schönen Grinden (zusammen mit Kuck) in unzähligen Stunden und mit viel Geschick angefertigt hat.

Zu guter Letzt danken wir unserem Präsidenten Kuck Koch, der die SCHENKASTICOS (kein einfacher Haufen!) erneut perfekt durch die „schönsten Tage des Jahres“ geführt hat, pannenfrei und mit großem Einsatz.

Goodbye to the crazy circus! They were six days to remember!

Walter Zwysig



Weitere Fotos unter www.schenkastico.ch